

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang SOBOTKA
Parlament
1017 Wien

27. Mai 2019

GZ. BMEIA-AT.90.13.03/0057-VII.4/2019

Die Abgeordneten zum Nationalrat Petra Bayr, MA MLS, Kolleginnen und Kollegen haben am 28. März 2019 unter der Zl. 3206/J-NR/2019 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „die Umsetzung des DAC Peer Reviews 2014 - Kapitel 6 Results management and accountability of Austria's development co-operation“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Die Resultatsorientierung ist eng mit dem strategischen Monitoring der Landesstrategien verbunden. Jede neue Landesstrategie umfasst daher auch ein Kapitel zu diesem Thema. Alle österreichischen Akteure sind regelmäßig zu Besprechungen eingeladen, wo die Umsetzung der Entwicklungszusammenarbeit (OEZA) und damit in Verbindung stehende Resultate diskutiert werden. Die Austrian Development Agency (ADA) hat seit 2015 verstärkt Maßnahmen ergriffen, die Konsistenz zwischen Planung, Berichterstattung, Evaluierung und dem Resultatsrahmen der Landesstrategien herzustellen. Die ADA ist bemüht, diesen Prozess des Lernens aus Erfahrungswerten in alle Instrumente und Entscheidungen einfließen zu lassen. Die regelmäßig stattfindenden Evaluierungen der Landesstrategien sind auf der Seite www.entwicklung.at öffentlich abrufbar.

Das Dreijahresprogramm der österreichischen Entwicklungspolitik 2016 - 2018 behandelte das Thema „Ergebnisorientierung“ in einem gesonderten Kapitel. Darin enthaltene Grundsätze wie z.B. Resultatsrahmen als Ausgangspunkt für das strategische Resultatsmanagement haben nach wie vor Gültigkeit.

Zu Frage 4:

Ein Bericht zum Stand der Umsetzung von Empfehlungen aus strategischen OEZA-Evaluierungen inkl. Highlights und Engpässe in der Umsetzung wird seit 2018 regelmäßig an den Aufsichtsrat der ADA übermittelt. Dadurch wird eine direkte Rückkopplungsschleife von den Evaluierungseinheiten im Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA) und der ADA an ein unabhängiges Aufsichtsgremium geschaffen. Einerseits kann somit die

- 2 -

Bedeutung der Umsetzung hervorgehoben bzw. die Motivation zur Umsetzung von Empfehlungen erhöht werden. Andererseits kann das institutionelle Lernen sowie das Bewusstsein und die Nutzung von Evaluierungsergebnissen auf allen Ebenen gefördert werden.

Zu Frage 5:

Möglichst umfassende Transparenz ist ein ständiges Bestreben in der Arbeit der OEZA. Das betrifft auch die Kommunikation von Resultaten und Risiken. Die OEZA wirkt darauf hin, die Empfehlungen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) zu berücksichtigen. Resultatorientierung ist selbstverständlich Bestandteil des geltenden Dreijahresprogramms 2019 - 2021 und der Länderstrategien.

Dr. Karin Kneissl

